

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 4 (1931)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand

Zentralpräsident: Fourier Ad. Tassera, Hebelstr. 79, Basel.

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes.

1. **Delegiertenversammlung 1931:** In Vereinbarung mit der Sektion Beider Basel wurde das Datum der Abhaltung auf den 3./4. Oktober 1931 festgesetzt. Sitzungsort Basel.

Anträge der Sektionen müssen laut Statuten bis zum 23. August a. c. im Besitze des Zentralvorstandes sein. Verspätet eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Sektionsvorstände werden gebeten, von diesen beiden Daten gebührend Notiz zu nehmen.

2. Der Schweiz. Verwaltungsoffiziersverein macht Mitteilung über den Wechsel seines Zentralvorstandes mit der gleichzeitigen Zusicherung seiner Unterstützung unserer Bestrebungen in der ausserdienstlichen Tätigkeit unseres Verbandes. Seine Zusammenstellung für die Amtsperiode 1931/34 ist folgende:

Zentralpräsident: Oberstlt. Hänni, Div. Stab 3, Bern,
Vizepräsident: Major Kaiser, K. K. I. Br. 7, Bern,
Zentralsekretär: Major Rowedder, Div. Stab 3, Kerzers,
Zentralkassier: Hptm. Haerry, Q. M. I. R. 16, Bern,
Beisitzer: Oberst Stalder, Div. K. K. 3, Zofingen,
Oberstlt. Bühlmann, Div. K. K. 4, Bern,
Hptm. Blaser, Kdt. Bäckerkp. 4, Bern.

3. Aus dem Bericht des Zentralpräsidenten über eine Besprechung mit dem Herrn Oberkriegskommissär entnehmen wir:

1. Die probeweise Durchführung von Kodskursen in den Sektionen Basel und Zürich zur Weiterbildung der Küchenmannschaft in den Einheiten und Stäben wird gebilligt. Betreff dem Zeitpunkt und der Art der Durchführung wird der Z. V. zur gegebenen Zeit mit den beiden Sektionen in Verbindung treten.

2. Auf Wunsch unseres Verbandes wird nun voraussichtlich bereits in der Fourierschule IV/1931 oder aber, wenn techn. Schwierigkeiten es verhindern sollten, bestimmt in der I. Schule 1932 Pistolenkenntnis, eventuell Schiessen wieder eingeführt werden. Wir hoffen, dass dadurch der Beschluss des Eidgen. Militärdepartements von 1928 betreff Abgabe der Pistole an den Fourier wieder aufgehoben wird und dass den jungen Kameraden bei ihrer Beförderung die Waffe ausgehändigt wird.

3. Schriftliche Preisaufgaben: In verdankenswerter Weise hat Herr Oberkriegskommissär das Protektorat über dieselben übernommen. Sie sind bereits in das Arbeitsprogramm 1932 aufgenommen worden.

4. Arbeitsprogramm 1932: Der von unserem techn. Offizier Herr Hptm. Bieler ausgearbeitete Entwurf wird genehmigt und den Sektionen zu Händen ihrer techn. Offiziere zugestellt werden.

5. Die Vorarbeiten der Mitglieder bei Übungen und Schiessen sind nun abgeschlossen. Drei Entwürfe werden den Sektionen zur Begutachtung unterbreitet werden.

6. Die Ausweiskarten sind aus dem Drucke erschienen und sehr schön ausgefallen. Die noch säumigen Sektionen bitten wir um Aufgäbe der Zahl der gewünschten Exemplare.

Sektion Aargau-Solothurn

Präsident: Fourier Zinniker Eduard, Brugg. T. 543.

Verbandsorgan: Es hat sehr viele Kameraden, die die Annahme des «Fourier» verweigern oder die ihren Wohnort gewechselt haben (besonders die Ledigen). Diese Kameraden sind erneut dringend gebeten, Adressänderungen unverzüglich dem Präsidenten in Brugg zu melden.

Kasse: Mit dem Einzug des diesjährigen Beitrages ist begonnen. Es werden die jüngern Mitglieder (seit Mitte 1929) noch keine Nachnahme erhalten, wohl aber ein besonderes Zirkularschreiben, das sie über unseren Schritt in aller Form orientiert. Wir erhoffen Verständnis und rasche Handlung.



MENUS

FÜR DEN MANÖVER-WIEDERHOLUNGSKURS

Aufgestellt von Wchtm. KRIENBÜHL, Geb. I. Kp. V/72

I. Variante

Schübling (Platzkdo.)
Konservensuppe, Spaghetti mit Käse

Montag

Dünlisuppe, Spatz, gesott. Kartoffeln und Rübli
Minestra, Käse

Dienstag

Hafersuppe, Ragout, Mais mit Käse
Bohnen en sauce, Kabissalat

Mittwoch

Gemüsesuppe, Kutteln mit Tomatensauce,
Geschwellte Kartoffeln
Milchreis mit frischem oder Dörrobst

Donnerstag

Konservensuppe, Konservenfleisch heiss,
Spaghetti mit Tomaten
Gerstensuppe, heisse Würste

Freitag

Sauerbraten, Kartoffelstock
Reiss-Pilaff, Kabissalat

Samstag

Blanquette (weisse Sauce), Käse
Kaffee, Käsewähe

Sonntag

Speck, Sauerkraut, Kartoffeln gesotten
Minestra, Käse

Montag

Konservensuppe, Käse (100 gr.)
Fleischsuppe mit Reiseinlage, Spatz

Dienstag

Käse, Rauchwurst, Tee
Hafersuppe, Ragout

Mittwoch

Konservensuppe, Cervelat oder Rauchwurst
Gemüsesuppe, Spatz

Donnerstag

Hafersuppe, Fleischpastete
Würste, Bohnensalat

Freitag

Schübling und Brot

Samstag

II. Variante

Konservensuppe, Schübling (Platzkdo.)
Griessuppe, Käse

Irish-Stew (Fleisch, Rübli und Kabis), Salzkartoffeln
Minestra, heisse Würste

Hafersuppe, Rindsbraten, Erbsmues
Milchreis, Zwetschgen

Ragout mit Rübli, Salzkartoffeln
Reis-Pilaff, Kabissalat

Fleischkonserven in Tomatensauce,
Spaghetti mit Käse
Minestra, Käse

Speck mit Kraut, Geschwellte Kartoffeln
Hörnli, Apfelmues

Ragout, Mais à la milanese (mit Käse)
Kaffee, Käsewähe

Blanquette (weisse Sauce), Käse
Mehlsuppe, Käse

Konservensuppe, Käse (100 gr.)
Reissuppe, Spatz

Käse, Rauchwurst, Tee
Gemüsesuppe, Goulasch mit Kartoffeln

Konservensuppe, Käse oder gedörrter Speck
Fleischsuppe mit Einlage, Spatz

Griessuppe, Fleischkonserve
Würste, Kabissalat

Schübling und Brot

Anmerkung. Zum Frühstück wird abwechselungsweise Kaffee und Milchschokolade, event. mit Käse, am Sonntag event. mit Konfitüre, verabreicht. Während der Manöver entfällt die Hauptmahlzeit auf den Abend; das Mittagessen wird durch eine starke Zwischenverpflegung mit Tee oder Milchkaffee ersetzt. Wenn immer möglich soll aber auch während der Manöver die Verpflegung aus der Küche verabreicht werden. Weitere zweckmässige Menüs befinden sich in der „Kochanleitung für den militärischen Haushalt 1929“. Das Studium dieser Anleitung vor dem Dienst ist unerlässlich. Preisliste für Trockengemüse befindet sich nicht mehr in der I. V., sondern muss vom O. K. K. speziell verlangt werden.

**Kameraden! Wir richten an Euch den dringenden Appell:
Berücksichtigt bei Euren Einkäufen für den W. K.
die Inserenten des „Fourier“!**

Statutenrevision: Diese Arbeit ist beschlossene Sache und wird angefangen, sobald die Arbeiten mit der Kasse à jour sein werden. Jedes einzelne Mitglied wird nach Fertigstellung dieser Statuten dieselben zugesandt erhalten.

Mutationen:

Eintritte:

Fourier Kamber Fritz, Feld. Btr. 26, Hägendorf.

Austrittsgesuche:

Fourier Widmer Gottl., Laurenzenvorstadt, Aarau,
" Meyer E. G., III/50, Schönenwerd,
" Schulthess E., Sap. Bat. 2, Stab, Schönenwerd.

Diese Austritte werden genehmigt, sobald diese Kameraden ihre finanziellen Pflichten erfüllt haben.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler, Hermann, 70 Thiersteinerallee, Basel, Tel. Safran 75.82

Pistolenschiessen: Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass das nächste Pistolenschiessen Ende August/Anfangs September stattfinden wird.

Mitgliederbeiträge: Dem Kassier fehlen immer noch «einige» Jahresbeiträge.

Stammtisch: Nachdem nun einige junge Mitglieder dem Wunsche der Kommission nachgekommen sind, bitten wir nun diesmal die älteren Kämpen, sich wieder etwas häufiger am Stamm zu zeigen.

Die Kommission.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Stadtbachstr. 36, Bern

II. Felddienstliche-Verpflegungstaktische Uebung im Krauchthal.

Wie bereits in der letzten Nummer des «Fourier» mitgeteilt gelangt dieselbe **Sonntag, den 6. September nächsthin** zur Durchführung.

Zur Uebnahme dieser Uebung hat sich in zuvorkommender Weise der techn. Offizier unserer Sektion, **Herr Obft. Paul Zaugg**, Beamter des eidg. O. K. K. zur Verfügung gestellt. Wir sind heute in der Lage, nachstehendes

Tagesprogramm

bekannt zu geben:

08.00 Besammlung beim Bahnhof Bern (Transitpost). Abfahrt per Autocar nach Burgdorf. Daselbst Zusammentreffen mit den Kameraden aus dem Oberraargau und Emmental beim Schloss in Burgdorf um 08.45.

08.45 Besichtigung der historischen Sammlung im Schloss Burgdorf.

10.00 Abfahrt nach dem Uebungsort Krauchthal.

10.45 Ankunft in Krauchthal. Bekanntgabe der Uebung, allgemeine Orientierung, Gruppenformierung.

12.00 Besammlung der Gruppen beim «Löwen» in Krauchthal. Gruppenweise Referate, anschliessend zusammenfassendes Referat des Uebungsleiters.

13.00 Mittagessen in Krauchthal.

15.00 Referat des Uebungsleiters über: «Die bernerischen Straf- und Arbeitsanstalten». Alsdann Abfahrt nach der Strafanstalt Thorberg. Besichtigung derselben, verbunden mit allgemeiner Orientierung über die Entwicklung dieser Staatsdomäne durch den Herrn Anstaltsdirektor.

18.00 Rückfahrt nach Bern. Daselbst freiwillige Zusammenkunft der Uebungsteilnehmer mit ihren Angehörigen (Stammlokal Wächter). Material mitzubringen: Karte Bern 1:100000 sowie Meldeblock.

Tenue: Uniform laut Bewilligung des E. M. D. (Mütze, Pistole, (kein Säbel), Kartentasche).

Das obgenannte inhaltreiche und interessante Tagesprogramm dieser Uebung bietet uns wiederum Gelegenheit zu ausserdienstlicher Förderung der Kenntnisse im Verwaltungs- und Verpflegungswesen. Daneben wird auch die Pflege aufrichtiger Kameradschaft auf ihre Rechnung kommen. Dass die Veranstaltung durch flottes Auftreten und absolut disziplinierten Betrieb während und nach der Uebung begleitet sein soll, versteht sich von selbst.

Wir erlassen demnächst noch ein bezügl. Zirkularschreiben mit Anmeldekarte und erwarten dann zahlreichen Eingang der Letzeren.

Pistolen- und Revolverschiessen

Schiessleiter: Kamerad Ernst Hügli, Bern

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die nächste **Schiessübung** bei günstiger Witterung **Sonntag, den 23. August** nächsthin von 7—9 und 10—12 Uhr im Haselholz am rechten Hang beim Eingang ins Köniztal stattfindet. (Omnibus: Köniz-Endstation).

Wir bitten unsere stadtbernischen Kameraden dringend, die wenigen uns in diesem Jahre noch zur Verfügung stehenden Schiessgelegenheiten in vermehrter Masse zu besuchen, als dies bis dahin der Fall war.

Diverses. Unser Aktivmitglied *Fourier Werner Aeschbacher*, Sohn des bekannten Photogeschäftsinhabers Aeschbacher in Bern hat unserer Sektion ein gediegenes Photothek zu Geschenk gemacht. Dieses Album, welches zur Aufnahme von Photos bestimmt ist, soll uns nach Jahren ein liebes Andenken werden und in Bildern Zeugnis unserer ausserdienstlichen Tätigkeit ablegen. Zu diesem Zwecke ersuchen wir unsere Photoamateure, bei den jeweiligen Veranstaltungen sich der Kamera in vermehrter Masse zu bedienen. Für die Zuweisung guter Bilder werden wir stets dankbar sein. Kamerad Aeschbacher sei die freundliche Spende an dieser Stelle herzlich verdankt.

Stammtisch. Wie der letzten Nummer des «Fourier» entnommen werden kann, ist Herr *Fritz Liechti*, Pächter des Hotel Wächter in Bern, auf Ansuchen hin, als Passivmitglied aufgenommen worden. Wir bitten die Kameraden, die unserer Sektion dadurch erwiesene Sympathie, durch vermehrte Berücksichtigung unseres Stamms lokals würdigen zu wollen.

Zusammenkunft: jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Restaurant Wächter, I. Stock.

Postcheckkonto III 4425.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: *Fourier Denneberg Siegfried*, Rorschach, Telefon 267 und 630

Verhandlungen aus der 8. Vorstandssitzung — Sitzung vom 26. Juli in Rorschach.

Subventionen: Die Militär-Departemente der Kantone Glarus und St. Gallen haben an unsere Betriebskosten pro 1931 einen Staatsbeitrag überwiesen, von Thurgau ist eine gleichlautende Entsprechung eingegangen. Erstmals avisiert uns auch der Regierungsrat des Kantons Appenzell A. Rh. in Anerkennung der wichtigen ausserdienstlichen Tätigkeit eine Beitragsleistung. Weitere Staatsbeiträge stehen noch in Aussicht. Ein wichtiger Ansporn zur unentwegten Weiterarbeit.

Verbandsorgan: Das Obligatorium findet auch Anwendung bei Passivmitgliedschaft, weil die Abhandlungen vielseitige Anregung und Aufklärungen im Verpflegs- und Rechnungswesen verschaffen, Lektüre, die auch die Herren Offiziere stark interessieren dürfte. Anlässlich der in Aussicht genommenen Mitglieder-Werbeaktion soll durch Beifügung einer Propaganda-No. das Fachorgan speziell empfohlen werden.

Kantonaler st. gallisch-appenz. Unt.-Offiziers-Tag in Gossau.

Rangliste — *Fourierwettübungen:*

- | | | | |
|---------|-----------|----------------|---|
| 1. Rang | 61 Punkte | <i>Fourier</i> | Holderegger, Trogen, Sektion Ostschweiz |
| | | | Diplom und Ehrengabe |
| 2. " | 55 " | " " | Sager, Hosenruck, Sektion Ostschweiz |
| | | | Diplom und Ehrengabe |
| 3. " | 54 " | " " | Obi, Herisau, U. O. V. Herisau, Diplom |
| 4. " | 53 " | " " | Isenring, Zuzwil, Sektion Ostschweiz |
| | | | Anerkennungskarte |
| 5. " | 50 " | " " | Künzler, Walzenhausen, Sekt. Ostschweiz |
| | | | Anerkennungskarte |
| 6. " | 50 " | " " | Schmid, Romanshorn, Sektion Ostschweiz |
| | | | Anerkennungskarte |

- | | | | |
|---------|-----------|----------------|-------------------------------------|
| 7. Rang | 48 Punkte | <i>Fourier</i> | Büchi, Amriswil, Sektion Ostschweiz |
| 8. " | 48 " | " " | Schuhmacher, Zürich " |
| 9. " | 47 " | " " | Greminger, W'felden " |
| 10. " | 47 " | " " | Büsser, Rorschach " |
| 11. " | 43 " | " " | Tobler, Frauenfeld " |
| 12. " | 40 " | " " | Heuscher, Herisau " |

3. bis 12. Rang erhielten Bargaben

Pistolenschiessen:

- | | | |
|-----------|----------------|-----------------------------|
| 161. Rang | <i>Fourier</i> | Tobler, Frauenfeld, Bargabe |
| 164. " | " | Staub, Andwil |
| 181. " | " | Schmid, Romanshorn " |

Gewehrschiessen:

- | | | | |
|----------|-----------|----------------|-----------------------------------|
| 76. Rang | 48 Punkte | <i>Fourier</i> | Staub, Andwil, Diplom, Bargabe |
| 104. " | 47 " | " | Schmid, Zürich, Anerkennungskarte |
| | | | Bargabe |
| 112. " | 46 " | " | Germinger, Weinfelden, Bargabe |
| 146. " | 44 " | " | Isenring, Zuzwil, Bargabe |

Die Auszeichnungen wie auch die Bargaben gelangen an der Herbst-Tagung in Glarus zur Abgabe.

Wintertätigkeit: Weiterhin sind bestimmt der 31. Januar 1932 und 6. März. Die Mitglieder werden ersucht, diese Daten für unsere Sektionstätigkeit zu reservieren.

Sektion Beider Basel: Am 15. und 16. August führt unsere Schwester-Sektion im Santsgebiet: Meglisalp—Seelapsee—Wildkirchle, eine Gebirgsübung durch. Wir heissen die Freunde aus der Rheinstadt in unserem Sektionsgebiete herzlich willkommen. Offizielle Begrüssung Samstag, den 15. August, 20 Uhr, Bahnhofrestaurant Wasserauen. Die Kameraden unserer Sektion werden ersucht, zum Empfange sich zahlreich einzufinden. Anschliessend Touren-Gelegenheit nach allen Richtungen.

Organisationskomitee Fouriertag 1932: Nach vorausgegangen wiederholten Unterhandlungen hat sich das Sektions-Präsidium *Fourier S. Denneberg*, Rorschach, als Präsident zur Verfügung gestellt, ein Stab weiterer Kameraden, wie Herren Offiziere, werden ihm zur tüchtigen Mitarbeit beistehen. Die weiteren Vorarbeiten werden derart gefördert, dass diese der Tagung in Glarus vorgelegt werden können. Im Prinzip wird beschlossen, als Gastsektionen im Pistolenschiessen in besonderer Kategorie die Unteroffiziersvereine einzuladen.

Weitere Traktanden werden zurückgelegt. Der Vorstand war unternehmungslustig und führte seinen vorgesehenen Sonntagsbummel eine fünfstündige Bodenseefahrt mit Endziel Meersburg aus. Der Gedanke, sich auf hoher See wieder zu treffen, wurde rasch genug zur Reife. Diese Pflege der Kameradschaft stärkt den Gedanken gemeinsamer Weiterarbeit für unsere vaterländische Sache. g.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: *Fourier Lindegger Josef*, Münster (Luzern) Tel. 35

Geschätzte Kameraden!

Wir stehen unmittelbar vor unserem Div. Man. = W. K., der in allen Teilen grosse Anforderungen an uns Verpflegstechniker stellen wird. Wir sind nun aber auch überzeugt, dass jeder Kamerad sein Möglichstes leisten wird, um den gestellten Aufgaben gerecht zu werden. Der Vorstand richtet nun an sämtliche Mitglieder die Bitte, nachstehenden Punkten wenn immer möglich nachzuleben.

Kameraden *berücksichtigt* bei Eueren Einkäufen für den W. K. die *Inserenten des Fourier*, und meldet beim Lieferanten, dass Ihr in Bezug auf Inserate die Käufe tätigt. Ihr unterstützt somit unser Verbandsorgan.

Die *Fourierzeitung* gehört mit in den W. K. Sie wird Euch über manche Angelegenheit Aufklärung verschaffen, dringt durch ihre Auflage in weitere Kreise und wirkt somit als vorzügliche Reklame für unsere Organisation.

Der W. K. ist der gegebene Moment zur *Mitgliederwerbung*. Jeder Kamerad mache sich zur Pflicht, noch fernstehende Kameraden als *Aktiv* und die Herren *Offiziere als Passivmitglied* zu gewinnen.

Besondere Vorkommnisse im Verpflegungs- und Rechnungswesen erbitten wir, in einer kurzen Abhandlung skizziert, an den Vorstand. Jeder Fall birgt etwas Lehrreiches in sich, das wir Ihnen in Form von Zeitungsabhandlungen, Referaten etc. zukommen lassen werden.

Im übrigen wünschen wir allen Kameraden recht gute Diensttage.

Euer Vorstand.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Weber Willy, Wytikonstr. 68, Zürich 7, Telefon 46.525

Gotthard-Exkursion:

Der launische Wettergott liess sich trotz der guten Beziehungen vieler Fouriere (vide Programm) für dieses Mal absolut nicht herumbringen, er liess es sich im Gegenteil nicht nehmen, die für gewöhnlich gern im Trockenen sitzenden Fouriere ausgiebig mit seinem köstlichen Nass zu versorgen. Es troff von der längst durchweichten Mütze zwischen Kragen und Nastuch in den Hals, über den geduldigen Rücken, in den raffiniert zugeschnürten Rucksack, zwischen den Wadenbinden in die Marschschuhe - kurz überall dahin, wo just Trockenheit eine Annehmlichkeit bedeutet. Auch die Windjacken versagten gründlich, ausgiebig und heimtückisch und wir werden wohl nicht fehlgehen, wenn wir den Grossteil der Teilnehmer zwischen 9 und 10 Uhr abends im plätschernden Badwasser vermuteten, wohin sie die Sorge der besseren Hälfte oder das Kommando eines zugewandten Ortes hinbeorderte . . .

Für die Augustfeier selbst hatte Petrus jedoch ein Einsehen, er schloss die Schleusen noch rechtzeitig, sodass die Feier, hoch oben bei den Fieudo-Baracken, ihren ungestörten Verlauf nehmen konnte. Eine packende, formschöne Ansprache von Kamerad Korporal Gyr Emil eröffnete die Feier, gefolgt von Gesang, Feuerwerk und Ansprachen vom Feldweibel und Fourier des Art. Reg. 6, die dort ihren W.K. absolvierten und es sich nicht nehmen liessen, auch den Fourieren einen Besuch abzustatten.

Der Bericht über die Patrouillen-Uebung = eine Neuheit im Fourierverband = folgt in der September Nummer. Herrn Oblt. Weber Aug., Fest. Art. Kp. 6, sei auch an dieser Stelle für die flotte Durchführung des Patrouillenlaufes bestens gedankt. Einen speziellen Dank an Kamerad Gyr und Herrn Maurer für ihre Mitwirkung, dieser 1. August mit dem flammenden Holzstoss, zu Füssen das liebliche Tessin, umrahmt von den scharfen Silhouetten des schweigenden Hochgebirges, er wird noch lange in unserer Erinnerung bleiben.

Vorbereitungskurs Divisionsmanöver:

Da die Vorarbeiten noch nicht beendet sind, werden wir mit Zirkular an unsere Mitglieder gelangen.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 8 Uhr im Restaurant «Du Pont» «Burestübli» und in Winterthur jeden Montag, 18—19 Uhr im Restaurant «Gotthard».

Adressänderungen, sowie Aenderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto: VIII 16663.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier G. Rüeeggesser, Zschokkestrasse 21, Zürich 6.

Die P. S. S. marschiert! An unserer Schiess-Uebung vom 26. Juli in der Rehalm haben 52 Kameraden unserer Einladung Folge geleistet. Es ist dies bis heute die höchsterreichte Teilnehmerzahl an einer Schiess-Uebung. Wir danken allen diesen Kameraden bestens und hoffen, dass in Zukunft nie mehr weniger Teilnehmer sind.

Leider sind noch verschiedene Kameraden nicht zu bewegen gewesen, *mindestens einmal* an unsere Uebungen zu kommen. Trotz aller Mühe des Schiess-Vorstandes ist es uns noch nicht gelungen, unser selbstgestecktes Ziel = 100 Jahresprogramme = zu erreichen. Wir hoffen bestimmt, dass an unserer nächsten Uebung vom 6. September im Albisgütli alle Kameraden, die das Jahresprogramm noch nicht geschossen haben, dies noch nachholen werden. Nach dem 6. September kann kein Bundesprogramm mehr geschossen werden. Diese Frist, über den 31. August hinaus, ist uns nur ausnahmsweise zugestanden worden. Kameraden, unterstützt die Bemühungen des Vorstandes der P. S. S. Ein jeder mache sich eine Ehre daraus, diesem *letzten und dringenden* Appell Folge zu leisten.

Es freut uns, konstatieren zu können, dass unter dem «Nachwuchs» der P. S. S. viel gutes Holz ist. Verschiedene sehr gute Resultate der «jüngern Garde» heizen den «alten Routiniers» tüchtig ein und es wird noch heisse Kämpfe absetzen um die ersten Ränge. Wir lassen hier die vorläufig besten Resultate folgen:

Jahresprogramm:	Unteroffizier:	Meisterschaft:
Grob Eduard . 216 Pkt.	Zürcher Fritz 92 Pkt.	Torgler Joh. 465 Pkt.
Wirz Carl . . 206 «	Fritsch Hans 90 «	Wirz Carl 451 «
Zellweger Jakob 203 «	Grob Eduard 90 «	
Fritsch Hans . 201 «	Wirz Carl . 90 «	
Weber Willy . 200 «		
Meister René . 200 «		

Endschiessen am 11. Oktober 1931: Wir bitten die Kameraden diesen Tag jetzt schon für die P. S. S. zu reservieren. Das Programm wird zeitig auf dem Zirkularwege bekannt gegeben.

Liegen geblieben ist an der Schiess-Uebung in der Rehalm ein *Eversharp-Bleistift*. Der Besitzer kann sich beim Obmann melden oder an einem Stammbabend im Du Pont den Bleistift abholen.

Nächste Schiess-Tage:

Sonntag, den 6. September a. c., im Albisgütli. Endschiessen:
Sonntag, den 11. Oktober a. c., im Albisgütli.

Der Schiessvorstand.

Kleine Mitteilungen.

Merkblatt für Fassungen. Die in der beiliegenden Nummer enthaltenen Wegleitungen von Hptm. Wegmann sind ein äusserst aufschlussreiches Vademekum für den zur Fassung kommandierten Quartiermeister, Verpflegungs-Offizier und Fourier. Mancher wird es stets in seiner Schrifftasche mitführen wollen. Wir haben deshalb einen Sonder-Abdruck anfertigen lassen, der zum Preise von 20 Rappen pro Exemplar von der Redaktion bezogen werden kann. Versand erfolgt gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken plus Rückporto.

Ebenfalls als Sonder-Abdruck und zu den gleichen Bedingungen ist noch erhältlich: «Kommentar zur I. V. 1931» von Oblt. Zaugg.

Verpflegungsdienst. Die im Entwurf vorliegende Anleitung für den Verpflegungsdienst für Fouriere, mit deren Abdruck wir in der letzten Nummer des «Fourier» begonnen haben, kann diesmal wegen Platzmangel nicht fortgesetzt werden. Wir setzen in der nächsten Nummer die Veröffentlichung fort.

Merkbuch für den W. K. für Quartiermeister und Fouriere. Wir möchten an dieser Stelle nochmals auf dieses praktische Hilfsmittel, das in der letzten Nummer ausführlich gewürdigt wurde, hinweisen. Die bescheidene Auslage hierfür von Fr. 3.50 lohnt sich mehrfach. Bestellungen sind direkt zu richten an Oblt. Q. M. Heinrich Albrecht, Postfach Fraumünster, Zürich. Postcheck-Konto VIII 13271.

MARFINI
(FOURIER A. MARFURT)

empfiehlt sich Vereinen und Gesellschaften
zur Mitwirkung an Unterhaltungs-Abenden

**Staunenerregende Experimente
Angenehmste und interessanteste Unterhaltung**

Interessanten wenden sich an „MARFINI“ LUZERN. Telefon 31.75

E. NÄGELI & CO., ZÜRICH 6

**GRAPHISCHE ANSTALT
MILCHBUCKSTRASSE 15
TELEPHON 63.144**

Wir liefern Ihnen jede
Druckarbeit